Zeitschrift: Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1990)

Heft: 1

Vorwort: Editorial

Autor: Wanner, Hans P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

Auslandschweizer-Skilager 1989/90 in Splügen 5

Forum: Drogenszene Schweiz
Das Elend zwingt zum Handeln 6
Im Würgegriff der Sucht 7
Die wichtigsten Drogen 8
Schafft mehr Gründe, keine Drogen zu nehmen 9
Er ertrug die Angst nicht mehr 11

Solarenergie im Aufwind:
Der Sonne entgegen 12
Schweiz weltweit führend 13

25 Jahre Schützensektion 14

Sachliches zum EG-Beitrittszenario 15

Pfahlbauausstellung in Zürich 17

Frühjahrssitzung des Auslandschweizer-Rates 18

La séance de printemps du Coseil des Suisse à l'étranger 19

700-Jahr-Feier 20

Mitteilungen des ASS 21

Mosaik:
Ausländerfeindlich? 23
Moskau liegt in der Schweiz 23
Der Weg in die Fremde 23
Gratis-Schulung für Sicherheitsexperten 23

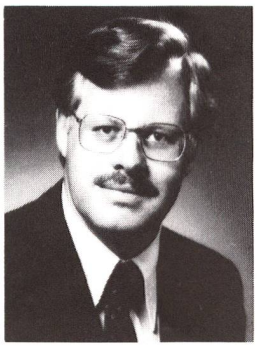
Offizielle Mitteilungen 25

Telegramme 25

Vorbereitung auf die Aushebung 26

Français à Paris 26

... IN EIGENER SACHE ...

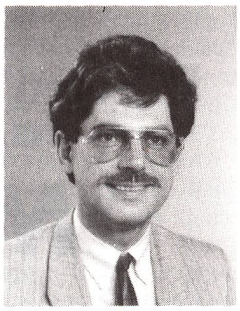


Verehrte Leserinnen und Leser

«Kleider machen Leute!» Dieses Sprichwort gilt, wie Sie gesehen haben, auch für unser neues SCHWEIZER BULLETIN. Nur, «eine Schwalbe macht noch keinen Sommer»: Zu unserem Informationsorgan für alle Schweizer im Fürstentum Liechtenstein gehören neben dem äusseren Erscheinungsbild auch der Inhalt und vor allem das Engagement für die Sache! Wir wollen uns öffnen und wirklich allen Landsleuten dienen – Schweizer-Verein hin oder her.
Aber wir stellen uns etwas mehr Solidarität vor. Damit wir die Anliegen der Auslandschweizer umfassender bewältigen können.
Deshalb suchen wir auch initiative und dynamische Mit-Eidgenossen, um die Aufgaben auf mehrere Schultern abzustützen. Hätten nicht gerade Sie Interesse mitzuwirken?

Ihr Peter Bisang
Redaktor des «Schweizer Bulletin»

EDITORIAL



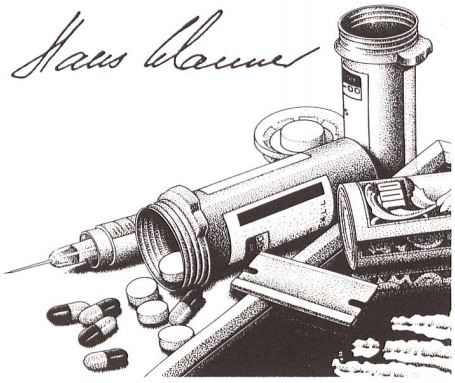
Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Die in Ihren Händen liegende Zeitschrift befasst sich mit dem «alten Problem» der Drogen.

Hier verstehen wir unter Drogen Artikel, Gefühle, Produkte, etc., von denen Menschen nicht mehr loskommen, bedrängt werden. Der Einzelne wird beherrscht, leidet, verliert die Übersicht, ist abhängig. Er kann (muss aber nicht), daran zugrunde gehen.

Jede Epoche hatte seine eigenen Drogen oder wie Thomas Kessler sagte, seine soziokulturellen Phänomene. So hat jede Gesellschaft ihre eigene Abhängigkeit, Aufgabe, Herausforderung.
Herausgefordert sind wir allemal, am Vorabend des 21. Jahrhunderts. Die Drogenprobleme wären lösbar, kennen wir doch die Ursachen, hätten die Mittel und das Wissen, also die Möglichkeit um Abhängigkeiten zu meistern.

Zuweilen scheint mir jedoch, dass Menschen versucht sind, ihre Artgenossen in Abhängigkeit zu versetzen. Ob mit geistigen, pflanzlichen, monitären und was immer für Drogen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg bei der Erhaltung oder Wiedererlangung Ihrer persönlichen Unabhängigkeit. Aber bedenken Sie, dass dieses Ziel langfristig nur in der Gemeinschaft errreicht werden kann.

Ihr Hans P. Wanner